

Herr Seigfried unterrichtete die Anwesenden, dass das Schülerticket zunehmend gut angenommen werde, obwohl der Aufwand sowohl für die Schulverwaltung als auch für die Schulsekretariate nicht gering sei. Er teilte weiterhin mit, dass nach der ersten Beschlussfassung ein Vertrag abgeschlossen worden sei, dem ein Anschlussvertrag mit neuen Modalitäten folgen wird, und dieser bereits für das laufende Schuljahr Gültigkeit habe.

Herr Becker dankte seitens der CDU-Fraktion der Verwaltung und den Schulsekretariaten für die immense Arbeit.

Frau Ruland von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sprach die quantitative Entwicklung des Schülertickets in Niederpleis an und stellte außerdem die Frage, warum die Gutenbergschule bisher nicht in die Einführung miteinbezogen wurde.

Herr Quiter berichtete dem Ausschuss, dass es zurzeit noch keine öffentlichen Vereinbarungen gebe, die die Sonderschulen miteinbezögen; das Angebot „Schülerticket“ zukünftig aber auch für die Schülerinnen und Schüler der Sonderschulen sowie der Primarstufe gelten soll.

Herr Seigfried führte zur unterschiedlichen Nutzung ergänzend aus, dass die relativ hohen Zahlen an Freifahrtberechtigten an der Hauptschule und Realschule Menden mit der Beschulung von Hangelarer Schülern zusammenhänge, die alle freifahrtberechtigt seien, während dem gegenüber die Schülerinnen und Schüler der Hauptschule und Realschule Niederpleis zur Schule deutlich näher wohnten. Diese Nichtfreifahrtberechtigten könne man eher über eine Werbeaktion zur Abnahme des Schülertickets gewinnen, wobei allerdings auch die finanzielle Frage zu berücksichtigen wäre.

Der Schulausschuss nimmt die Ausführungen zum Schülerticket zur Kenntnis.

#### Protokollnotiz:

Frau Wähler machte in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam, dass die Zahlen in der dargestellten Tabelle zwischen dem Albert-Einstein-Gymnasium und Rhein-Sieg-Gymnasium vertauscht wurden. Die Schülerstatistiken vom 15.10.2002 sowie 15.10.2003 wurden daher als Anlage zur Niederschrift beigefügt.